

# Stuttgarter fordern:



## FSC und Wald-Beirat jetzt!

### Aktuelle Baumfällungen

Der Gemeinderat lehnt es ab vor der nächsten Beschlussfassung zur Forsteinrichtungsplanung einen Waldbeirat einzurichten. In diesem könnten Konzepte zur naturnahen Waldwirtschaft gemeinsam mit Bürgern und Umweltverbänden entwickelt werden.

## Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat 2013 beschlossen, dass eine Zertifizierung nach FSC-Standard bis Ende 2014 erfolgen soll (DS 834/2012). Bis heute ist dies nicht der Fall, obwohl für diese Aufgaben Stellen bewilligt wurden.

Wir brauchen ein **Umdenken** beim Umgang mit unseren Wäldern, in Deutschland und weltweit: Holz muss als der nur langsam nachwachsende Rohstoff betrachtet werden, der er ist. Und der aus dem sensiblen Ökosystem Wald stammt, der viele Funktionen erfüllt, die wir Menschen zum Leben brauchen (Erholungsraum, Heimat für Tiere, Pflanzen, Pilze, Wasserspeicher, Kohlenstoffspeicher, Klimaschützer, Luftfilter,...)

Die vorhandene PEFC-Zertifizierung des Stadtwaldes ist aus ökologischen Kriterien heraus völlig unzureichend:

Beispiele	FSC	PEFC: aktuelle Zertifizierung in S.	Naturland
<b>Biozide</b>	Biozide werden nicht eingesetzt, Ausnahme behördlich angeordnet.	Polterbegiftung erlaubt.	nicht erlaubt
<b>Rückeggassen-abstand</b>	nicht mehr als 10 % befahrener Holzboden (40m Abstand)	20m angestrebt, Ausnahme Bodenbearbeitung	40 m bzw. 10 % der Fläche
<b>Baumarten</b>	Standortheimisch, z.T. auch Standortgerecht	keine Einschränkung	Standortheimisch
<b>Gastbaumarten</b>	max 20 %. Nicht erlaubt in Buchenwäldern und Naturschutzgebieten	keine Einschränkung	Nicht erlaubt
<b>Biotopbäume</b>	10 Biotopbäume / ha angestrebt	keine Vorgabe	10 % des Holzvorrates
<b>Kahlschläge</b>	Nutzung erfolgt Einzelbaum bis gruppenweise. Kahlschlag nicht erlaubt. Ausnahmen: u.a. Waldumbau bei naturfernen labilen Beständen	Bei Lichtbaumarten + wirtschaftlichen Notlagen erlaubt.	Nutzung erfolgt einzelstamm bis gruppenweise. Kahlschlag nicht erlaubt.
<b>Öffentlichkeit</b>	Auditbericht öffentlich, Stakeholder werden mit einbezogen	Keine Vorgaben	Keine Vorgaben
<b>Prozessschutz</b>	Kommunalwald ab 1.000 ha mind. 5 %.	Keine Vorgaben	Öffentl. Wälder 10 % (Größe 20 ha)
<b>Verjüngung der Baumarten</b>	Verjüngung durch Anpassung der Wildbestände.	Keine Vorgaben	Verjüngung durch Anpassung der Wildbestände.

**In einem Waldbeirat können sich die Bürger in Gestaltungsfragen ihres Waldes einbringen.**

Wie Greenpeace sich ökologische Waldwirtschaft vorstellt und welche Vorteile das für den

Klimaschutz bringt: <https://www.greenpeace.de/themen/waelder/leben-und-leben-lassen>

Unterstützen Sie die Bürgerinitiative Zukunft Stuttgarter Wald: [facebook.com/waldstuttgart](https://www.facebook.com/waldstuttgart).

und unterschreiben Sie hier die Petition: [www.openpetition.de/waldstuttgart](https://www.openpetition.de/waldstuttgart)

### Impressum

Stuttgart, Augustenstraße 57, 70182 Stuttgart

[www.stuttgart.greenpeace.de](http://www.stuttgart.greenpeace.de); V.i.S.d.P. Tanja Pfeiffer; Stand

10/2018

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

GREENPEACE

Stuttgart